

*in die hagnaw [=Hagnau] in Tringen die Maschwander mit Holtz und Jr arbeit verhülfflich sin. Hingegen dye von Merischwandt Innen auch in künfftigem, wellen also verhoffen das ale dry ... Stät [d.h. Luzern, dem das Amt Merenschwand gehörte, sowie die Anliegerorte Zug und Zürich] solichs verglich bestetigen werden. Dem H. zu bedanken guts gschschaftt[!] und mir Leidt Jst das wir Etwan Eine kleini Zit wider mit einandern Sprechen Könten [be]sonders wegen der gsanteri [- damit ist wohl die Gesandtschaft der eidg. Orte nach Frankreich zum Zwecke der Bündnisbeschwörung, welche 1663 zustande kam, gemeint -]<sup>4</sup> und [franz.] Pentzion hollen, mich dunk wan wir es nit anderst Machen werdt Lestlich nüt darus, oder Etlich das man zufriten werdt."*

- 1) Fälschlicherweise Beat Jakob Zurlauben genannt.
- 2) Die Namen der Gesandten werden in den gedruckten EA nicht genannt.
- 3) Auf Seiten der Stadt Zug war dies die Vogtei Hünenberg und auf Seiten Luzerns das Amt Merenschwand.
- 4) s. EA VI 1, 599 (Nr. 390). Einer der Vertreter Zugs war *H e i n r i c h II.* Zurlauben.

---

Original, mit Siegel - AH 66, 19

11

[16]28 Dezember 31.

A

SCHREIBEN VOM [LANDAMMANN VON SCHWYZ, HEINRICH] REDING, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Reding wünscht Zurlauben ein gutes neues Jahr und fährt dann fort: *"Darnebendt hab ich nidt underlassen konden dich zu prichten das ich kein gwussers Finden nach demme ich allen glagenheidten nachen dhrachtet den bueben mit minen brieffen nach dim Radt Fordt Zrichten wyl er selbige by Dinem bodten verabsumpt weye du weyst. Des hab ich dich hyemit ungewarnedt nüdt lassen wellen damit wass dyer auch mochte Ferners Zu schriben angelägen syen du dine brieff byss Zinstag Zabendt grüst haltest mit Frundlicher pitt mich Zrichten wo er syne pass Zadel nämen Sölle byss uff Basell gsunden lufftz halben [- in Basel wütete bereits 1628 die Pest -] deren er uff der strass von Nötten synn wyrdt. Du wyrst wissen wyes Zu bramgardten [=Bremgarten, wo der Landschreiber der Freien Aemter, B e a t II. Zurlauben, residierte] stadt ... und ob er dorten gutte Zugnuss haben konden warde das mier Fast lyeb wyl er weder mit uwerem pass Zadlen noch denen von Baden nütt kan befurdert wär-*

den. Derwaghen ich Dynes bruderlichen bscheidts Erwardten wyl. Wyr synndt verschinen Fritag unsser Fullen wollen[!] sachen halben aber Einest Zu gersaw<sup>1</sup> gsynn, da mich [der Tagsatzungsgesandte von Uri, Kaspar Roman] T h r o g e r pricht, [der franz. Chargé d'Affaires Heinrich] W a l l y e r [habe mitgeteilt] das [der Schultheiss von Luzern, Walter] am Rein [=A m r h y n] gschriben der [franz.] Konig [L u d w i g XIII.] gantz Thrompfierlich den 19. verschinen monedtz Zu paryss Jnngridten. H. Marschallen [de France, François de B a s s o m p i e r r e] Zu Roschellen [=La Rochelle, das damals von Frankreich erobert wurde] mit nur wenig Folck verlassen, dadannen dye Engelender mit gansstz guttem verstandtnuss mit dem Konig Nach heimendt allegklich verreist, dye Festenen abgeschlissen gagen landt. Des Konigs armada dheil wider dye Rebelischen Hugenodten dheils nach Saffoy gricht, und aber mer zu hilf dem Herzog [von Mantua, Carlo I.<sup>o</sup> G o n z a g a, Duc] von Nevres, da man sage Er gantz Ehrnstlich mit schiessen und Jnn allwäg angfochten der lyebe Gott welle den Rechten byston, Zu beffourderung syner Ehr und unsers allgemeinen Heils".

1) Tagsatzung von UR, SZ, NW vom 29. Dezember in Gersau, vgl. EA V 2, 567 (Nr. 485). Reding selbst war Schwyzer Tagsatzungsgesandter.

Original, Siegel abgefallen - AH 66, 20-21 - Blatt 21<sup>r</sup> leer

12

[16]35 Juni 14., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN AEMTER], JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Er möchte ihm mitteilen, "das Junkher Landtvogtt [der Freien Aemter, Hans Ludwig S c h n e e b e r g e r] seiner geschäft Zu Hitzkilch Expedirt, also er sich bis Sambstag Ze Brembgarten befinden wirdt, deswegen er mir befolen, iwuch fründtlich Zbitten, das ihr morges Zu unns aben khäment, wölle alsdan sich mit üch, von allerlei vorhanden habenden geschäften underreden [- Beat II. Zurlauben hatte als ehemaliger Landschreiber der Freien Aemter und als Vater des nominellen Landschreibers B e a t J a k o b I. Zurlauben auch noch 1635 entscheidenden Einfluss auf den Gang der Dinge in dieser eidg. Vogtei -] last iwuch auch sein gruoz und dienst Vermelden. Jch für mein person bitt auch Zum höchsten, wo müglich wöllendt ihr nit usbliben.